
CES 2017: Hyundai hat den Fahrer aufmerksam im Blick

Nicht nur Mercedes-Benz, sondern auch Hyundai zeigt auf der bis Sonntag dauernden Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas ein Sensorsystem, das den Fahrer beobachtet und gezielt fit hält. Das „Health + Mobility Cockpit“ soll dazu beitragen, dass er sich jederzeit wohlfühlt und auch unter schwierigen Fahrbedingungen kein Stress aufkommt – oder schnell wieder abgebaut wird.

Schon in näherer Zukunft könnte die Technologie Einzug in Serienfahrzeuge erhalten. Dabei messen mehrere Sensoren, wie fit der Fahrer ist – indem sie zum Beispiel an Atemfrequenz und Atemtiefe erkennen, ob er gestresst ist. Über Messungen der Augenbewegungen und eine Gesichtserkennung ermittelt das System, wie müde der Autofahrer ist oder in welchem emotionalen Zustand er sich befindet.

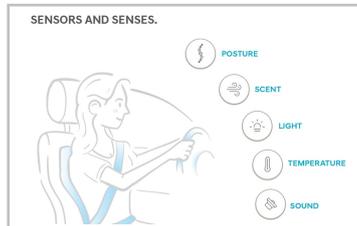
Um den Fitness- und Gemütszustand des Fahrers wieder zu verbessern, kann das Healthcare-Cockpit Maßnahmen einleiten. Dazu gehört unter anderem, dass der Sitz automatisch in eine aufrechtere Position eingestellt wird, wenn der Fahrer müde wirkt. Zeigt er Anzeichen von Unwohlsein oder Anspannung, startet ein Massagesystem, das mit Hilfe von pneumatischen Polstern Verspannungen im Rücken entgegenwirkt.

Je nachdem, welche Stimmungslage die Sensoren entdeckt haben, werden zum Beispiel Lavendel- oder Eukalyptus-Aromen über die Klimaanlage dem Innenraum zugeführt – sie können einen Fahrer beruhigen, während Gerüche wie Zeder oder Pfefferminze die Sinne anregen und beleben.

Positiven Einfluss nehmen auch unterschiedliche Lichtstimmungen, die über LED-Leuchten im Cockpit erzeugt werden. Beispielsweise lässt sich die Aufmerksamkeit des Fahrers dadurch erhöhen, dass ein simulierter Sonnenaufgang dem Körper signalisiert, dass es an der Zeit ist, wieder wach zu werden. Gleichmaßen wirken wechselnde Temperaturen, die Körper und Sinne schärfen. Eines der wirksamsten mikrosensorischen Instrumente ist es, Klänge einzusetzen – mit der Audioanlage des Fahrzeugs ist das Mittel dazu bereits vorhanden. Das Healthcare-Cockpit und seine Sensoren steuern das Radio, um entspannte oder dynamische Sound-Umgebungen zu schaffen, die sich dann wieder positiv auf den Fahrer auswirken.

Das Konzept von Hyundai erlaubt es dem Fahrer auch, über abrufbare Modi seine Stimmung gezielt zu beeinflussen, um zum Beispiel unterwegs noch einige Arbeiten zu leisten – private oder geschäftliche Anrufe zu erledigen, Memos zu diktieren oder kleinere Aufgaben auf einer Checkliste abzuarbeiten. Die Vernetzung des Smartphones und Sprachsteuerung helfen dabei, dass die Augen immer auf der Fahrbahn bleiben.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mit verschiedenen Maßnahmen nimmt das „Health + Mobility Cockpit“ von Hyundai Einfluss auf die Fitness des Fahrers.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai